

Michl Forster

WegTeilStück

Vom Zusammenleben

© 2020 Michl Forster

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

ISBN

Hardcover: 978-3-99118-223-8

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Ich bedanke mich bei meinen Söhnen Luca, Valentin und Elias. Sie sind so, wie man sich Söhne vorstellt, wenn man beschließt eine Familie zu gründen.

Bei Brigitte und Thomas bedanke ich mich für die Zeit, die sie in den letzten schwierigen Monaten mit mir verbracht haben und mich zum Nachdenken und Weiterarbeiten angeregt haben.

Bei allen anderen Freunden, die so viele sind, dass ich sie hier gar nicht aufzählen kann.

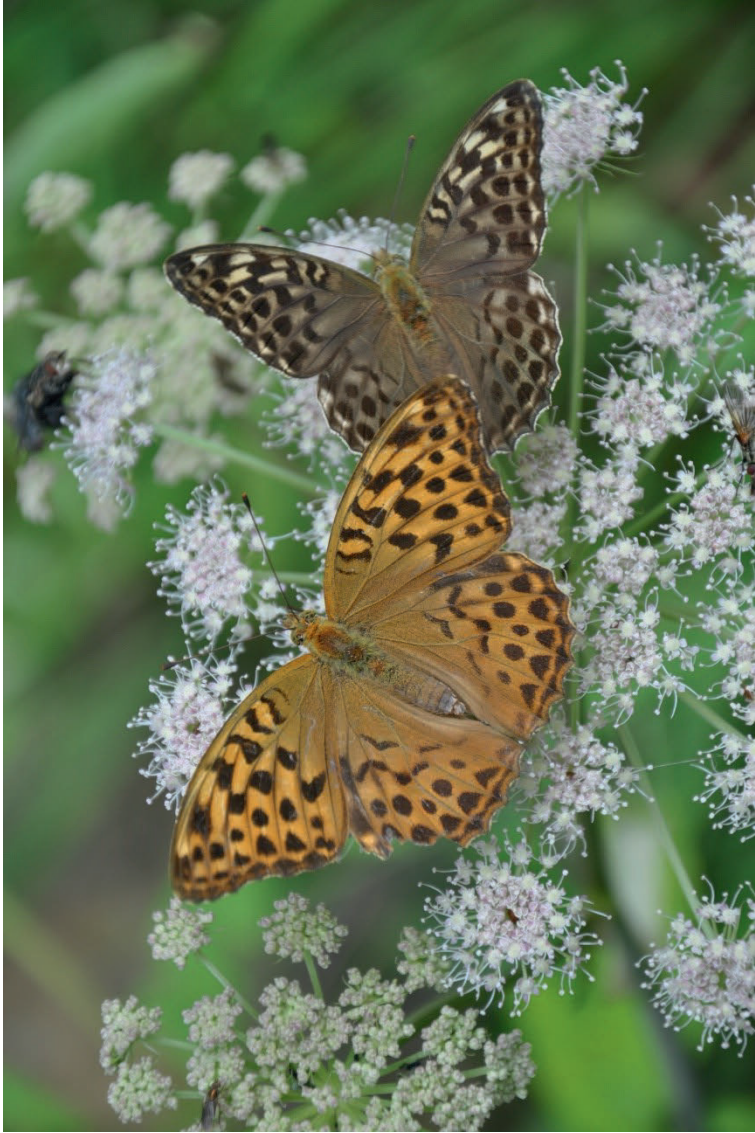
Bei Iris, die so wie ich aus einer Lebensbeziehung herausgerissen wurde und mir zur Seite steht.

Meine Schwester Barbara ist mehr bei mir präsent, als ich sie das wahrnehmen lasse – danke für Deinen nachsichtigen Umgang.

Aber zuallererst danke ich Camilla, dass sie zwanzig Jahre meines Lebens mit mir verbracht hat, wir so viele schönen Momente gemeinsam hatten und gemeinsam so viel geschaffen haben – uns selbst und unsere Söhne.

Weyer, November 2020





Die Geschichte handelt von zwei Bären, die einfach nur Bären sind.
Eine Bäarin und ein Bär.

Die Bäarin und der Bär haben sich kennengelernt, als sie noch jung waren. Jünger. Sie hatten bereits Lebenserfahrung, und deshalb war das Kennenlernen gar nicht so einfach.

Trotzdem geschah es. Weil sie es so wollten.

